

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Das neue Rathaus in Hochdorf. — Neuere Studien über die Schwankungen des Kraftbedarfs der elektrischen Zugförderung. — Das Stauwehr bei Vissoye des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Siders. — Miscellanea: Die Radial-Dampfturbine von Ljungström. Hubbrücke mit Kettenaufhängung über den Arkansas-River. Bewässerung der Mugan-Steppe in Kaukasien. Projekt eines Grossschiffahrtsweges

Weser-Donau. Ein Dampfkraftwerk mit 25 at Kesseldruck. Die neuen Getreidespeicher in Wien. Società degli Ingegneri e degli Architetti Italiani. — Literatur: Die Ostalpenbahnfrage. Eingegangene literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. G. e. P.: Stellenvermittlung. Tafeln 29 und 30: Das neue Rathaus in Hochdorf.

Band 67.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 18.

Das neue Rathaus in Hochdorf.

Erbaut durch *Möri & Krebs*, Architekten, Luzern.
(Mit Tafeln 29 und 30)

Eine sehr erfreuliche Bereicherung hat die Hauptstrasse Hochdorfs erfahren durch das neuerbaute Rat- und Gerichtshaus, das wir hier zur Darstellung bringen. Aus dem 1913 veranstalteten bezügl. Wettbewerb waren die Architekten *Möri & Krebs* mit ihrem Entwurf „Schützenfest“ als Sieger hervorgegangen. Wie sorgfältig und gut ihr Projekt durchgearbeitet war, zeigt der Vergleich seiner Wiedergabe in den Abb. 1 bis 5 mit den Bildern des ausgeführten Baues auf Tafel 30: abgesehen von den Dachaufbauten ist sozusagen nichts geändert worden.

Die Zweckbestimmung dieses ländlichen Verwaltungsgebäudes geht aus den Grundrissen hervor; der Dachstock enthält zwei Wohnungen. Ohne aus dem Rahmen der ortsüblichen Bauformen herauszutreten, bringt das Haus in seiner Architektur doch die seiner Bedeutung angemessene Würde sowohl äusserlich wie innerlich zu glücklichem Ausdruck. Ueber einem gestockten Beton-Sockel teilen gelblich-graue Steinmehl-Pilaster die lichtgrauen Putzflächen der Fassaden. Fenster- und Türeinfassungen sind aus grau-grünem Kunststein, den Frontgiebel ziert das Gemeindegewapp als farbig behandelte Cartouche in Beton. Das Uhrtürmchen ist eichen verschildelt und hausrot bemalt. Treten wir ins Innere, so empfängt uns auch hier eine bei aller Einfachheit des Materials behagliche Stimmung. Bodenbelag und Sockel der Gänge sind grün und schwarz

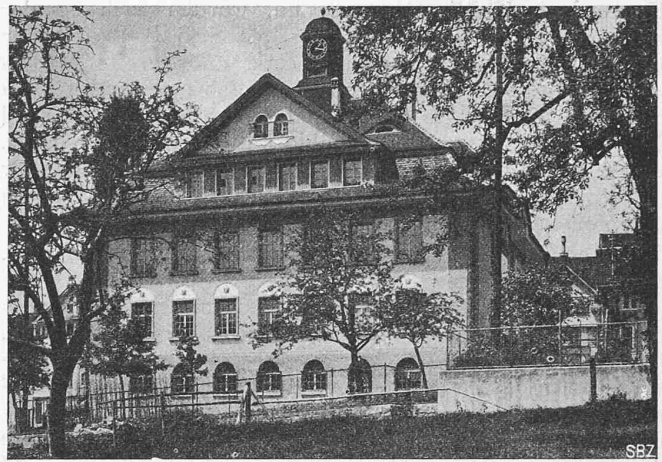


Abb. 6. Rückseite des Rathauses in Hochdorf.

gemustert aus Hochdorfer Marmormosaikplatten, die Wände tragen gelblich-grauen Steinmehlputz-Sockel, Türen und Holzwerk sattgrünen Anstrich. Einzig der Gerichtssaal (Tafel 29) ist durch braune Beizung seiner tannenen Täferung und Möbel etwas vornehmer behandelt. Alle Räume haben Korklinoleum-Bodenbelag, die Bureaux einfach gestreifte Tapetenbespannung und eingebaute Aktenschränke mit Rolladen-Verschluss.

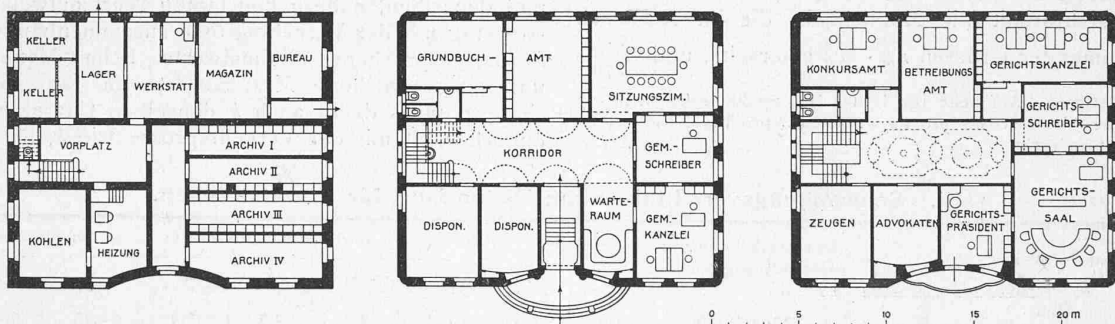
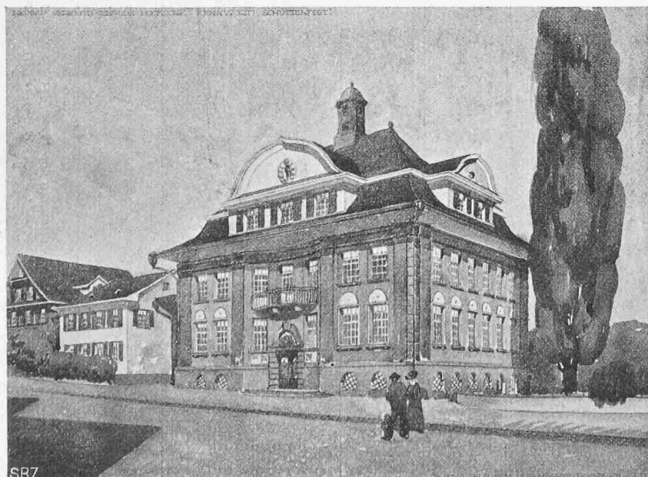


Abb. 1 bis 3. Grundrisse vom Untergeschoss, Erdgeschoss und I. Stock. — Masstab 1:400.



Das neue Rathaus in Hochdorf.

Architekten *Möri & Krebs*, Luzern.

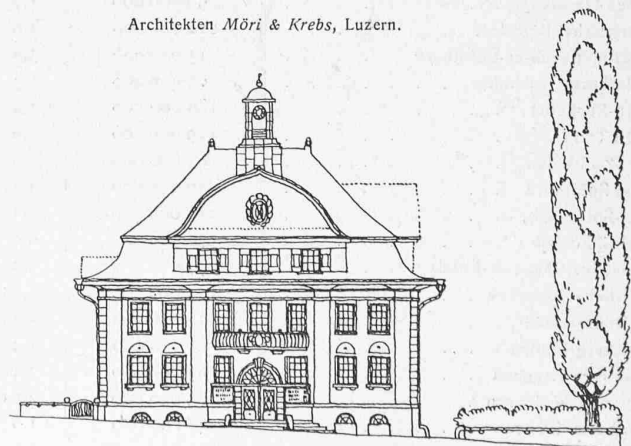


Abb. 4. Aquarell-Perspektive. — Preisgekrönter Wettbewerbs-Entwurf vom Jahre 1913. — Abb. 5. Westfassade 1:400.